

## Kritiken - Auswahl

### **Operablog [www.operacast.com](http://www.operacast.com) | Sam H. Shirakawa | Die Fledermaus | 5.2.2010**

"I'm told that Diana Damrau made Adele into one of her signature roles during her stay in Mannheim, but Katharina Göres at this performance left little to long for. She has clean coloratura, a bright top and an attractive stage personality -- a package that could take her to stages far beyond Germany. Whether she has Damrau's dramatic range and vocal allure, remains to be seen."

### **Der Opernfreund | Manfred Langer | Massenet: Werther - Festlicher Opernabend mit J. Kaufmann | 14.4.2013**

"Den Vogel schoss Katharina Göres als Sophie ab. Ihr beweglicher silbriger Sopran (Massenet hat ihr die dazu passend heitere, lebendige Passagen im Orchester zugeordnet) überzeugte ebenso wie ihr mädchenhaftes Auftreten in dieser Rolle und ihr ansprechendes Spiel."

### **Mannheimer Morgen | Stefan M. Dettlinger | Così fan tutte | 27.4.2010**

"Und dann quietscht, quäkt und brummt immer wieder die formidable Katharina Göres als Doktor oder Notar alias Despina über die Bühne. Besser kann man diese verrückte Charakterrolle nicht anlegen. "

### **Magazin klassik.com | Benjamin Künzel | Alessandro CD | 22.11.2009**

"Ebenso rollendeckend agiert Gundula Schneider in den beiden Arien des Timagene, während der Gandarte von Katharina Göres regelrecht aufhorchen lässt. Das funkelnde Timbre, die strahlende Höhe und eine natürliche Artikulation machen Lust auf mehr als nur zwei Arien."

### **Mannheimer Morgen | Waltraud Brunst | Massenet: Werther - Festlicher Opernabend mit V. Kasarova | 31.7.2010**

"Aus dem hauseigenen Ensemble ragte die wunderbare Sophie der Katharina Göres heraus, deren kristallklarer Sopran sich am schönsten in ihrer lebensfrohen Ariette "Tout le monde est joyeux" entfaltete."

### **Mannheimer Morgen | Waltraud Brunst | My Fair Lady | 17.6.2010**

#### **"Berlinerin als Idealbesetzung"**

"Katharina Göres ist als Eliza eine Idealbesetzung. So authentisch, wie die gebürtige Berlinerin in den ersten Szenen keift, so glaubwürdig verwandelt sie sich optisch und akustisch in eine Dame, die jedem Diplomatenball zur Zierde gereicht. Und wie sie erst die seelische Achterbahn zwischen "Ich hätt' getanzt heut' Nacht" und "Wart's nur ab, Henry Higgins" meistert! Dazu ihr filigranes Figürchen in edlen Roben, ihr strahlender Sopran - ein Traum!"

### **Die Rheinpfalz | Andrea Dölle | Neujahrskonzert in der Stadthalle Speyer | 8.1.2010**

Eine wahrhaft gewaltige Stimme in zartem Körper offenbarte die Sopranistin Katharina Göres vom Mannheimer Nationaltheater. Da kamen die akrobatischsten Koloraturen so exakt und dabei so spielerisch leicht daher (im "Frühlingsstimmenwalzer" und "Mein Herr Marquis" aus der Fledermaus). Gerade in den mühelosen Höhen füllte die Stimme die Halle bis in den hintersten Winkel.